

Dr. jur. Marcel Welsing
Lehrbeauftragter der Universität Bielefeld
Schwarzenberger Str. 59, 33178 Borcheln

**Ergänzung zum Landschaftspflegerischem Begleitplan zum Antrag auf Genehmigung zur
Errichtung und zum Betrieb von zwei Windkraftanlage des Typs V172, Nennleistung
7.200 kW, Nabenhöhe 175 m**

**sowie einer Windkraftanlagen des Typs V136-4.2, Nennleistung 4.200 kW, Nabenhöhe
169 m**

am Standort Marsberg Gemarkung Niedermarsberg

AZ: 42.40361-2025-04 // 42.40363-2025-04

Datum: 18.11.2025

Projekt: Diemelwind Marsberg GmbH & Co. KG und Windenergie im Bruch GbR
Windkraft auf dem Gebiet der Stadt Marsberg

Bezug: Landschaftspflegerischer Begleitplan vom 07.2025

Inhalt

Einleitung.....	3
Stellungnahme zu Kapitel C Vorgaben, Schutzausweisungen und Schutzgüter.....	3
Stellungnahme zu Kapitel D. Eingriff in den Naturhaushalt.....	4
Stellungnahme zu Kapitel E. Eingriff in das Landschaftsbild.....	6
Stellungnahme zu Kapitel F. Zusammenfassung der Kompensation	8
Stellungnahme zu Kapitel G. Kompensationsfläche.....	8

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: gesetzlich geschützte Landschaftsbestandteile	3
Abbildung 2: Biotoptypen im 300 m Radius der WEA03	5
Abbildung 3: Biotoptypen im 300 m Radius der WEA04	5
Abbildung 4: Kennzeichnung der Kompensationsfläche f	9

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1 a, b: Kompensationsbedarf Naturhaushalt WEA03 und WEA04	4
Tabelle 2: Festlegung der Ersatzgeldhöhe gem. Windenergieerlass NRW, Anhang zu Nr. 8.2.2.1 ..	6
Tabelle 3: Berechnung der monetären Kompensation Landschaftsbild WEA03.....	6
Tabelle 4: Berechnung der monetären Kompensation Landschaftsbild für die WEA04	7

Einleitung

Die Diemelwind Marsberg GmbH & Co. KG und die Windenergie im Bruch GbR planen auf den Flächen der Stadt Marsberg (Gemarkung Niedermarsberg) einen Windpark zum Zweck elektrischer Energiegewinnung. Hierfür wurden bereits BImSchG-Anträge auf Errichtung und Betrieb von einer Windenergieanlage des Typs Vestas V136-4.2 mit 169 m Nabenhöhe (WEA03) (AZ: 42.40361-2025-04) und einer Windenergieanlage des Typs Vestas V172-7.2 mit einer Nabenhöhe von 175 m (WEA04) (AZ: 42.40363-2025-04) am 26.06.2025 gestellt.

In Folgenden wird auf die Nachforderungen der unteren Naturschutzbehörde für die Verfahren der WEA03 und WEA04 eingegangen. Hierzu wird eine kurze Stellungnahme zu den betroffenen Kapiteln des eingereichten LBPs geschrieben.

Stellungnahme zu Kapitel C Vorgaben, Schutzausweisungen und Schutzgüter

Neben den Alleen an der Kassler Str. /B7 (AL-HSK-6010) liegen im näheren Bereich der WEA03 laut Landschaftsplan „Marsberg“ weitere gesetzlich geschützte Landschaftsbestandteile. Dabei handelt es sich zum einen um „Hecke am Kressenborn“ (Nr. 2.4.1.02) ca. 335 m südwestlich der WEA03 und zum anderen um die „Obstbaumreihe Pastbül nördl. Erlinghausen“ (Nr. 2.4.1.01) ca. 530 m nordöstlich der WEA03 und 350 m nordwestlich der WEA04.

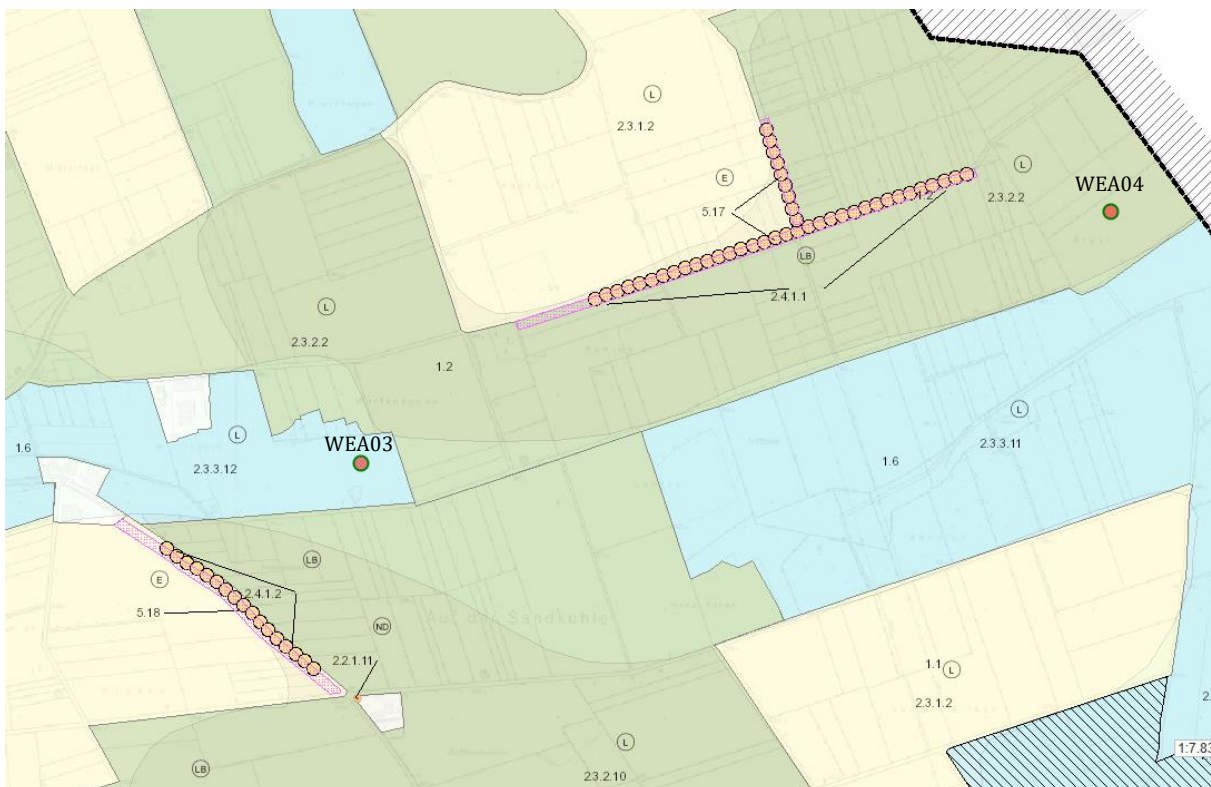


Abbildung 1: gesetzlich geschützte Landschaftsbestandteile laut Landschaftsplan Marsberg; Kreisreihe links unten: "Hecke am Kressenborn", Kreisreihe rechtsoben "Obstbaumreihe Pastbül nördl. Erlinghausen"; Quelle: <https://gis.hochsauerland-kreis.de/MapSolution/apps/app/client/lpmar?>, 18.11.2025

Stellungnahme zu Kapitel D. Eingriff in den Naturhaushalt

Die Berechnung des Kompensationsbedarfs bezüglich des Eingriffs in den Naturhaushalt durch Versiegelung gestaltet sich für die Windenergieanlagen wie folgt:

Tabelle 1 a, b: Kompensationsbedarf Naturhaushalt WEA03 und WEA04

WEA03 V136-4.2	Flächenanteil vor Bebauung	Betroffenes Biotop	Betroffene Fläche [m²]	Biotopwert	Summe Wertpunkte = Flächenwert
Neubau Nabenhöhe 169m		Grünland intensiver Nutzung (13)	8302	4	33208
		Ackerrandstreifen (21)	71	5	355
	Summe Biotoppunkte				33563
	Flächenanteil nach Bebauung	vorgesehenes Biotop	Betroffene Fläche [m²]	Biotopwert	Summe Wertpunkte = Flächenwert
	Fundament	versiegelte Fläche (1)	804	0	0
	Kranstellfläche	teilversiegelte Fläche (2)	981	1	981
	Zuwegung	teilversiegelte Fläche (2)	351	1	351
	temporäre Baufläche	Grünland intensiver Nutzung (13)	6188	4	24751
		Ackerrandstreifen (21)	49	5	243
	Summe Biotoppunkte				26326
	Differenz Biotoppunkte				7237

Durch die vorhabenbedingte Versiegelung von Grünland und Ackerrandstreifen entsteht bei der WEA03 V136-4.2 ein Kompensationsbedarf von **7.237 Biotoppunkten**.

WEA04 V172-7.2	Flächenanteil vor Bebauung	Betroffenes Biotop	Betroffene Fläche [m²]	Biotopwert	Summe Wertpunkte = Flächenwert
Neubau Nabenhöhe 175 m		Acker in intensiver Nutzung (9)	8274	3	24822
	Summe Biotoppunkte				
	Flächenanteil nach Bebauung	vorgesehenes Biotop	Betroffene Fläche [m²]	Biotopwert	Summe Wertpunkte = Flächenwert
	Fundament	versiegelte Fläche (1)	769	0	0
	Kranstellfläche	teilversiegelte Fläche (2)	905	1	905
	Zuwegung	teilversiegelte Fläche (2)	174	1	174
	temporäre Baufläche	Acker in intensiver Nutzung (9)	6426	3	19278
	Summe Biotoppunkte				20357
	Differenz Biotoppunkte				4465

Durch die vorhabenbedingte Versiegelung von Ackerland entsteht bei der WEA04 V172-7.2 ein Kompensationsbedarf von **4.465 Biotoppunkten**.

Die Kompensation erfolgt durch die Extensivierung von Grünland wie in Kapitel G. beschrieben.



Abbildung 2: Biotoptypen im 300 m Radius der WEA03

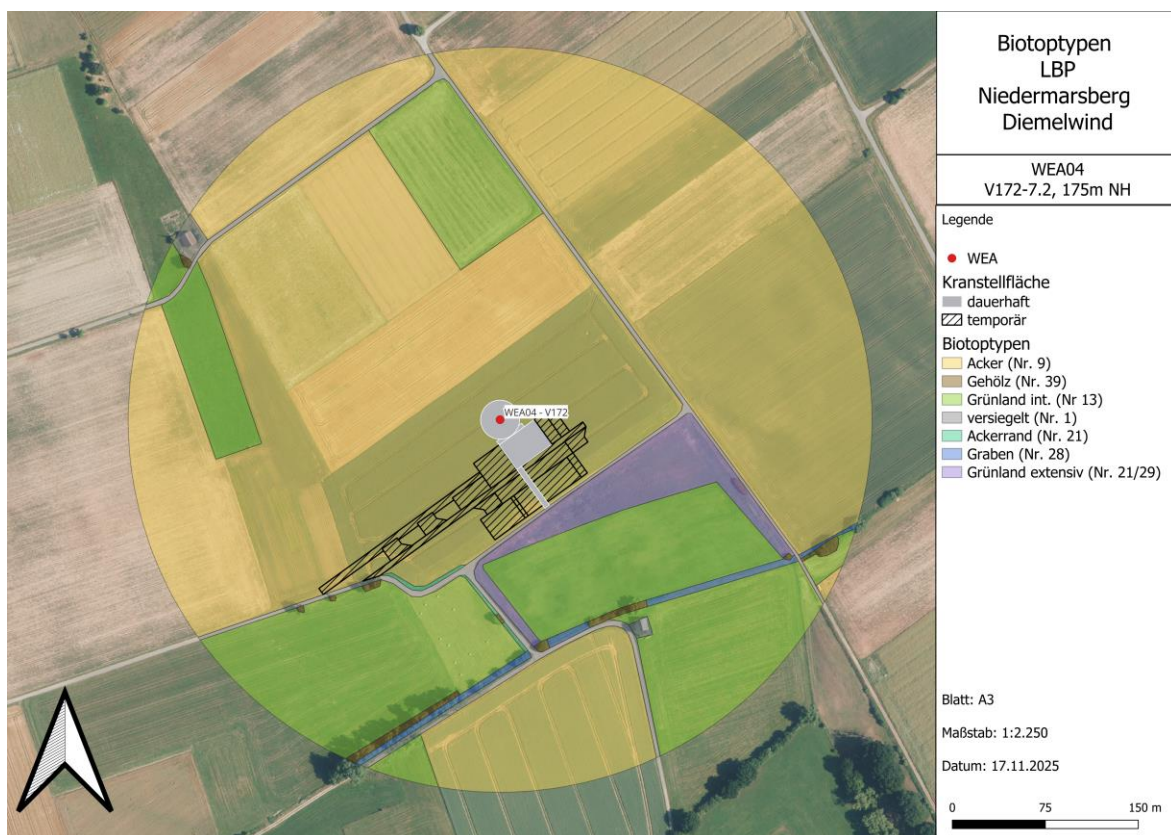


Abbildung 3: Biotoptypen im 300 m Radius der WEA04

Stellungnahme zu Kapitel E. Eingriff in das Landschaftsbild

Die Ermittlung der Ersatzgeldhöhe für den Eingriff in das Landschaftsbild erfolgt anhand der Vorgaben des Windenergieerlasses NRW (dort Nr. 8.2.2.1). Da der Standort der WEA03 und WEA04 in NRW liegen, hat laut unterer Naturschutzbehörde des Hochsauerlandkreises auch die Ermittlung des Ersatzgeldes für die Landschaftsbildeinheiten (LBE) auf hessischer Seite nach den Maßgaben des Windenergieerlasses NRW zu erfolgen (vgl. Tabelle 2).

Tabelle 2: Festlegung der Ersatzgeldhöhe gem. Windenergieerlass NRW, Anhang zu Nr. 8.2.2.1

Wertstufe	Landschaftsbildeinheit	bis zu 2 WEA Ersatzgeld pro Anlage je Meter Anlagenhöhe	Windparks mit 3-5 Anlagen Ersatzgeld pro Anlage je Meter Anlagenhöhe	Windparks ab 6 Anlagen Ersatzgeld pro Anlage je Meter Anlagenhöhe
1	sehr gering / gering	100 €	75 €	50 €
2	mittel	200 €	160 €	120 €
3	hoch	400 €	340 €	280 €
4	sehr hoch	800 €	720 €	640 €

Entsprechend der rechtlichen Vorgaben ist die 15-fache Gesamthöhe als Radius um die Anlage als Mittelpunkt für den Betrachtungsraum anzulegen. Damit ergibt sich für die WEA03 V136-4.2 mit einer Nabenhöhe von 169 m ein Radius von $(15 \times 237 \text{ m} =) 3.555 \text{ m}$, was eine Gesamtfläche von ca. 39,70 km² entspricht. Für die WEA04 V172-7.2 mit einer Nabenhöhe von 175 m ergibt sich ein Radius von $(15 \times 261 \text{ m} =) 48,15 \text{ km}^2$.

Tabelle 3: Berechnung der monetären Kompensation für den Eingriff in das Landschaftsbild für die WEA03

WEA03		
Rotordurchm.	136	m
Nabenhöhe	169	m
Gesamthöhe	237	m
15*GH	3555	m
Gesamtfläche	39,7	km²

Windpark > 6 Anlagen im Bereich des 10-fachen Rotordurchmessers							
Landschafts- bildeinheit	Fläche [km²]	Flächen- anteil [%]	Wertst. Gem. LANUV	Stufe	€/lfd m WEA GH	WEA GH [m]	€/LBE
LBE-IV-033-O3	0,09	0,2	mittel	2	120	237	64,47
LBE-IV-042-O	18,69	47,1	sehr hoch	4	640	237	71408,04
LBE-VIb-016-W	3,75	9,4	sehr hoch	4	640	237	14327,46
LBE-VIB-017-F1	0,80	2,0	sehr hoch	4	640	237	3056,52
LBE-VIB-017-F2	6,35	16,0	mittel	2	120	237	4548,97
Wertst. Gem. Landschaftsrah- menplan Hessen							

AA	7,07	17,8	gering	1	50	237	2110,31
GS	2,95	7,4	sehr hoch	4	640	237	11270,93
Summe	39,70	100,0					106786,71

Somit ergibt sich für die WEA03 eine Ersatzgeldhöhe für den Eingriff in das Landschaftsbild von **106.786,71 €**.

Tabelle 4: Berechnung der monetären Kompensation für den Eingriff in das Landschaftsbild für die WEA04

WEA04							
Rotordurchm.	172	m					
Nabenhöhe	175	m					
Gesamthöhe	261	m					
15*GH	3915	m					
Gesamtfläche	48,15	km ²					
Windpark > 6 Anlagen im Bereich des 10-fachen Rotordurchmessers							
Landschafts- bildeinheit	Fläche [km ²]	Flä- chen- an- teil [%]	Wertst. Gem. LANUV	Stufe	€/lfd m WEA GH	WEA GH [m]	€/LBE
LBE-IV-033-O3	0,80	1,7	mittel	2	120	261	520,37
LBE-IV-042-O	16,49	34,2	sehr hoch	4	640	261	57206,43
LBE-VIb-016-W	2,64	5,5	sehr hoch	4	640	261	9158,58
LBE-VIB-017-F2	5,31	11,0	mittel	2	120	261	3453,98
Wertst. Gem. Landschaftsrah- menplan Hessen							
AA	13,73	28,5	gering	1	50	261	3721,21
FL	5,22	10,8	hoch	3	280	261	7922,69
GS	3,13	6,5	sehr hoch	4	640	261	10858,47
TK	0,25	0,5	sehr hoch	4	640	261	867,29
A	0,58	1,2	mittel	2	120	261	377,27
Summe	48,15	100,0					94086,30

Somit ergibt sich für die WEA04 eine Ersatzgeldhöhe für den Eingriff in das Landschaftsbild von **94.086,30 €**.

Stellungnahme zu Kapitel F. Zusammenfassung der Kompensation

Für die Errichtung der Anlage WEA03 des Anlagentyps Vestas V136-4.2 mit 169 m Nabenhöhe und einer Gesamthöhe von 237 m sowie der Anlage WEA04 des Anlagentyps Vestas V172-7.2 mit 175 m Nabenhöhe und einer Gesamthöhe von 261 m ergibt sich für den Eingriff in das Landschaftsbild insgesamt ein Kompensationsbedarf in Höhe von (106.786,71 € + 94.086,30 €. =)

200.873,01 €.

Für den Eingriff in die Biotoptypen ergibt sich für die WEA03 und WEA04 insgesamt ein Kompensationsbedarf von (7.237 Biotoppunkten + 4.465 Biotoppunkten =)

11.702 Biotopwertpunkten.

Stellungnahme zu Kapitel G. Kompensationsfläche

Der Kompensationsbedarf der WEA03 beträgt 7.237 Biotopwertpunkte, der der WEA04 4.465 Biotopwertpunkte. Es ist vorgesehen, auf dem Grundstück Gemarkung Niedermarsberg, Flur 2, Flurstück 63 (insgesamt 12.427 m²) eine entsprechende Kompensation vorzusehen.

Auf dem Grundstück findet aktuell eine intensive Grünlandnutzung statt, die zu einer extensiven Grünlandnutzung gewandelt werden soll. Hierdurch entsteht eine Aufwertung von 2 Biotopwertpunkten je Quadratmeter.

Somit ist für die Kompensation der WEA03 eine Fläche von 3.618,5 m² und für die WEA04 eine Fläche von 2.232,5 m² heranzuziehen (vgl. Abb. 4).

Die Pflege hat nach Maßgabe des Kulturlandschaftspflegeprogramms, Paket 5151 bis 5169 unter Berücksichtigung folgender Aspekte zu erfolgen:

- Die erste Mahd hat frühestens ab dem 01.07. und die zweite Mahd ab dem 15.08. des Jahres zu erfolgen. Eine nachfolgende Beweidung ab dem 15.08. bis 05.11. des Jahres ist möglich;
- Verbot des Einsatzes von Pflanzenschutzmitteln;
- Verbot auf Durch- und Nachsaat;
- Verbot des Aufbringens von Gülle, Gärsubstraten und Kunstdüngern;
- Verbot des Umbruchs und anderer mechanischer Bodenbearbeitungen;
- Verbot der Entwässerung (Neuanlage und Instandsetzung von Drainagen);
- Verbot der Beseitigung von Heckengehölzen;

- Verbot der Veränderung der Boden- und Oberflächengestalt (Anfüllungen, Abgrabungen);
- Verbot der Lagerung von Siloballen, Mieten und Misthaufen;
- Verbot der Zufütterung bei nachfolgender Beweidung;
- Verbot von Anlage oder Betrieb von Wildfütterungen;
- Kalkgaben (außer Brand-, Lösch-, Misch- und Karbokalk) sind bei festgestellter Unterversorgung des Bodens möglich. Die Kalkung ist mit der Unteren Naturschutzbehörde abzustimmen;
- eine fünfjährige Aushagerung (z.B. über häufige Mahd mit Abtransport des Mahdguts, Vorbeweidung, Vormahd oder Nachmahd) ist möglich, jedoch unter Berücksichtigung der vorgenannten Verbote.



Abbildung 4: Kennzeichnung der Kompensationsfläche für die WEA02 auf dem Flurstück 63, Flur 2, Gemarkung Niedermarsberg

Die vorliegende Ergänzung zu den Nachforderungen der uNB für die Anträge der WEA03 und WEA04 wurde nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Die dem Verfasser zugänglichen Informationen und Unterlagen wurden mit höchster Sorgfalt dargestellt, ausgewertet und bewertet.

Für die Richtigkeit, der zur Verfügung gestellten resp. zugänglichen Unterlagen kann, naturgemäß keine Gewähr übernommen werden.

Borchen, im November 2025

A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized 'M' followed by a horizontal line and a small flourish.

Dr. Marcel Welsing